

**Mythimna (Aletia) jutka sp. n. aus der Mongolei
(Lepidoptera, Noctuidae: Hadeninae)***

von M. HREBLAY, Budapest

M. HREBLAY: *Mythimna (Aletia) jutka* sp. n. aus der Mongolei (Lepidoptera, Noctuidae: Hadeninae). – *Annls hist.-nat. Mus. natn. hung.* 1989, 81: 125–131.

Abstract – (*Mythimna (Aletia) jutka* sp. n. from Mongolia, Lepidoptera, Noctuidae: Hadeninae.) Description of *Mythimna (Aletia) jutka* sp. n. from Mongolia previously published as *Mythimna (Aletia) phlebitis* PÜNGELER, 1904, with the first illustration of the genitalia of *M. phlebitis* based on the study of the holotype is given. With 2 photoplates and 13 figures.

Im April 1988 hatte ich Möglichkeit, in Berlin die STAUDINGER und PÜNGELER Sammlungen zu besichtigen. Bei der Besichtigung der Typuserie von *Mythimna (Aletia) phlebitis* PÜNGELER, 1904 habe ich festgestellt, dass die Bestimmung der mongolischen Exemplare, die man bisher für *M. phlebitis* gehalten hat (VARGA 1974, HACKER 1986), ist ohne Untersuchung der Typusexemplare geschehen. Diese Art ist auch SHELJUZHKO (1967), der die *Mythimna*-Arten des Noctuidae Materials von den ersten zwei mongolischen KASZAB-Expeditionen bestimmt hat, aufgefallen. In seinem Artikel hat er diese Art als „*Mythimna* sp. (spec. nova.?)“ genannt und hat hinzugegestellt – „Nach dem Dafürhalten von BOURSIN wahrscheinlich eine neue Art. Eine genauere Nachprüfung wäre notwendig.“

Nach der Präparierung der Genitalien des Holotypus von *M. phlebitis* hat sich erwiesen, dass sie eine Art ist, die neben *Mythimna (Aletia) opaca* STAUDINGER, 1900 steht. Die mongolischen Exemplare, die bisher für *M. phlebitis* gehalten wurden, gehören zu einer neuen Art in der Nähe von *Mythimna (Aletia) deserticola* (BARTEL, 1902) in der Gruppe von *pallens-impura*.

***Mythimna (Aletia) jutka* sp. n.**

Beschreibung und Differentialdiagnose – Spannweite: 30–35 mm. Die Grundfarbe des Thoraxes ist graulich-ockergelb, es glänzt gelblich. Die Behaarung, die Schulterdecken, die Stirn, die Palpen deckt und die Augen begrenzt, ist dunkler, braun. Der Hinterleib ist graulich und schlank. Coremata sind gelblich hellbraun. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist gleich, wie der Thorax und glänzt gelb. Die allgemeine Noctuidae Zeichnung, wie auf anderen *Mythimna (Aletia)* Arten, ist sehr reduziert. Die Querlinien, die Makel fehlen. Die Adern sind hell. Das Feld unter der Zelle und die Mittelstreifen unter den Adern auf dem Terminalfeld sind dunkler. Die Spitzen der Vorderflügel sind abgerundet. Die Hinterflügel sind gleichmässig

* Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei, Nr. 498

dunkel und glänzen gelb. Die Fransen auf beiden Flügeln sind so dunkel, wie die Flügel. Die Unterseiten beider Flügel sind zeichnungslos, dunkel und glänzen gelblich. Die Mondflecken der Vorderflügel kann man bei einigen Exemplare blass sehen. Die Unterseiten der Hinterflügel sind zeichnungslos, ohne Mondflecken.

M. jutka sp. n. kann man von den ähnlichen Arten auch mit der Hilfe der äusseren Merkmale separieren. Diese Art unterscheidet sich von *M. deserticola* (BARTEL, 1902), von *M. impura* ssp. *transbaikaliensis* STAUDINGER, 1892, von *M. pallens* (LINNAEUS, 1758) in den folgenden Merkmalen:

- Die Farbe der Vorderflügel sind graulich-ockergelb, ohne rötliche Glänzung.
- Die Zellende haben keinen schwarzen Punkt.
- Die äusseren Querlinien sind durch keinen Punkt angedeutet.
- Die Unterseiten beider Flügel sind gleichmässig dunkel, ohne Aushellung und Mondflecken.

Genitalien – Die männlichen und weiblichen Genitalstrukturen werden in Abb. 1-10 und 11-13 dargestellt. Der männliche Genitalapparat von *M. jutka* sp. n. unterscheidet sich von den Genitalien von *M. pallens* L. und *M. impura* ssp. *transbaikaliensis* STGR. in den folgenden Merkmalen:

- Cucullus ist länger, dünner, das Ende ist mehr abgerundet.
- Der Hals des Cucullus ist im Verhältnis zu der Breite dicker.
- Harpe und Ampulla sind kürzer und dicker.
- Der proximale Teil der Valva ist weniger abgerundet.
- Der letzte Cornutus von Vesica ist weniger entwickelt.
- Auf dem distalen Teil von Vesica ist das Dornenfeld schmaler.

Von der Art *M. deserticola* BART. stand mir nur ein Paratypus zur Verfügung, und von seinem Genitalapparat fehlen beide Cucullus. Der Genitalapparat von *M. jutka* sp. n. unterscheidet sich von dem Genitalapparat von *M. deserticola* BART. in den folgenden Merkmalen:

- Harpe ist röhrlig, schmaler und kürzer.
- Der Hals des Cucullus ist dicker.
- Der proximale Teil der Valva ist weniger abgerundet.

Vesica des Paratypus von *M. deserticola* BART. ist leider nicht evertiert, weil sie sich auf dem proximalen Teil von Aedeagus ausgerissen hat, deshalb kann man es kaum untersuchen.

Weibliche Exemplare von *M. deserticola* BART. und *M. impura* ssp. *transbaikaliensis* STGR. standen mir nicht zur Verfügung, deshalb habe ich mit *M. pallens* L. und *M. impura* (HÜBNER, [1808]) verglichen. Der Genitalapparat von *M. jutka* sp. n. unterscheidet sich von den Genitalien von *M. pallens* in den folgenden Merkmalen:

- Die distalen Paare der Papillae anales sind grösser und entwickelter.
- Die proximalen Paare der Papillae sind schmaler, als die Hälfte der Länge der Apophysen.

Der Genitalapparat von *M. jutka* sp. n. unterscheidet sich von *M. impura* (HB.) in der folgenden Merkmalen:

- Ostium bursae ist schmaler.
- Die proximalen Paare der Papillae anales sind schmaler, als die Hälfte der Länge der Apophysen.

Verbreitung – Mongolei, Steppzone und Halbwüstenzone.

Die neue Art habe ich von meiner Frau Genannt.

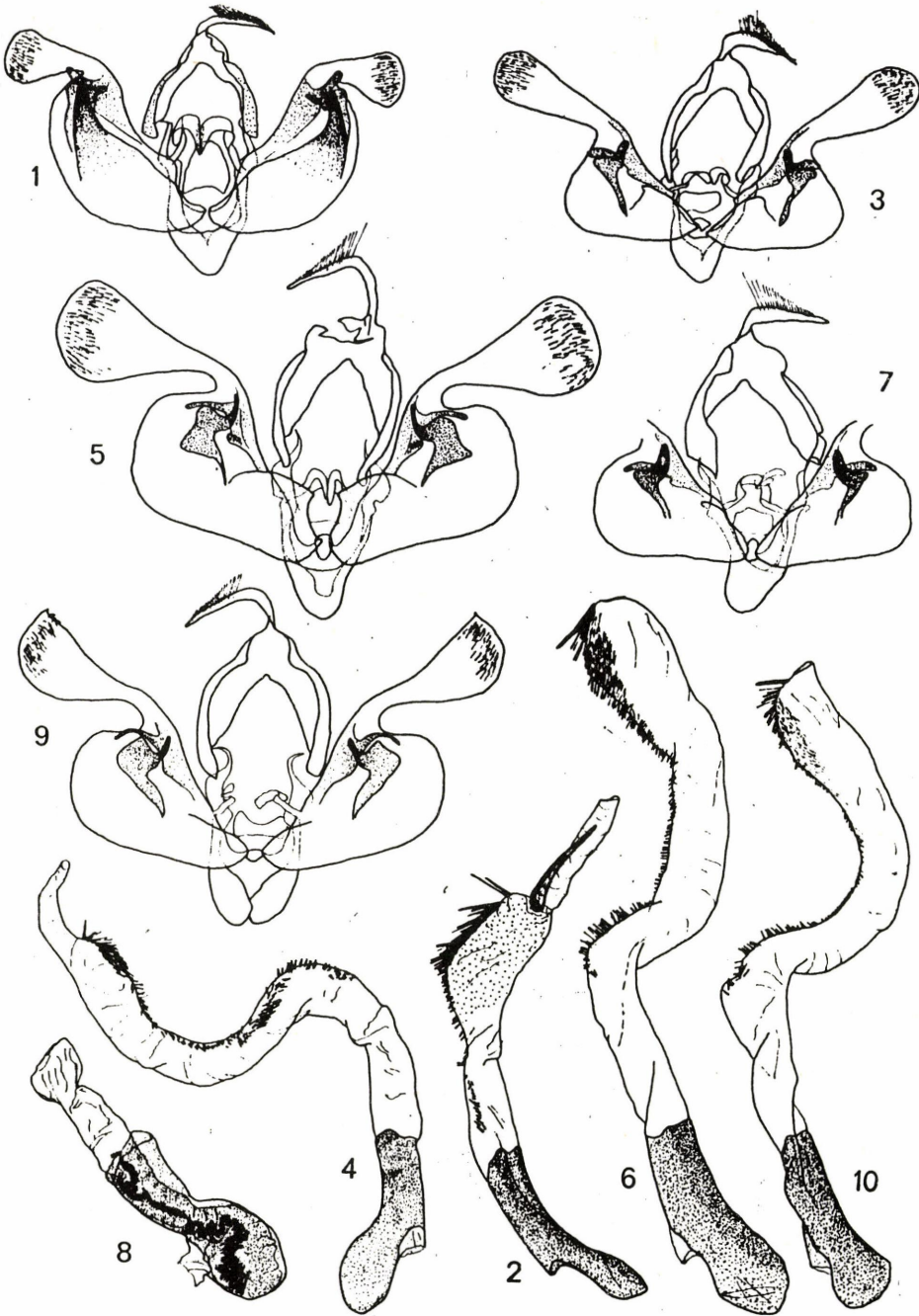


Abb. 1-10. — 1-2 = *Mythimna phlebitis* PÜNGELER, 1904, Holotypus, Ost-Turkestan, Gen.-Präp. HREBLAY N: 297. — 3-4 = *Mythimna jutka* sp. n., Paratypus, Mongolei, Uburchangaj aimak, Gen.-Präp. HREBLAY N: 531. — 5-6 = *Mythimna pallens* (LINNAEUS, 1758), Mongolei, Bulgan aimak, Gen.-Präp. HREBLAY N: 293. — 7-8 = *Mythimna deserticola* BARTEL, 1902, Paratypus, Ural m. Orenburg, Gen.-Präp. BOURSIN N: 270. — 9-10 = *Mythimna impura* ssp. *transbaikaliensis* STAUDINGER, 1892, Mongolei, Bulgan aimak, Gen.-Präp. HREBLAY N: 295

Holotypus – 1 ♂, „Mongolia, Central aimak, Tal des Tola, zwischen Somon Altanbulag und Somon Tariat, 30 km ONO von Tariat, 1200 m, Exp. DR. Z. KASZAB, 1966“, „Nr. 742., 24. VII. 1966“ in coll. Naturwissenschaftliches Museum, Budapest.

Paratypen – 9 ♂♂, 4 ♀♀ Mongolei, Nr. 660 KASZAB; 1 ♂, 1 ♀ Mongolei, Nr. 673 KASZAB; 4 ♂♂, 1 ♀ Mongolei, Nr. 742 KASZAB; 1 ♂, 1 ♀ Mongolei, Nr. 876 KASZAB; 1 ♂, 2 ♀♀ Mongolei, Nr. 260 KASZAB; 1 ♀ Mongolei, Nr. 325 KASZAB; 3 ♂♂ Mongolei, Nr. 345 KASZAB; 1 ♀ Mongolei, Nr. 919 KASZAB; 1 ♀ Mongolei, Nr. 1047 KASZAB; 1 ♂, 1 ♀ Mongolei, Nr. 873 KASZAB; 1 ♂ Mongolei, Nr. 879 KASZAB; 1 ♀ Mongolei, Nr. 889 KASZAB; 1 ♀ Mongolei, Nr. 898 KASZAB; 1 ♀ Mongolei, Nr. 902 KASZAB; 5 ♂♂ Mongolei, Nr. 905 KASZAB; 17 ♂♂, 9 ♀♀ Mongolei, Nr. 1144 KASZAB; 9 ♂♂, 2 ♀♀ Mongolei, Uburchangaj aimak, 110 km SO von Arvajheer, 1400 m, 101°40' O 45°48' N 1987. 07. 23., leg. L. PEREGOVITS, M. HREBLAY et T. STÉGER; 1 ♂ Mongolei, Südgobi aimak, Gobi Altaj Gebirge, Gurban Sajchan uul, Tal Julin am, 2350, 104° 03' O 43° 26' N, 22. 07. 1986. leg. GY. FÁBIÁN, M. HREBLAY, L. PEREGOVITS et G. RONKAY; 1 ♂, 1 ♀ Mongolei, Mittulgobi aimak, 4 km NO von Mandalgobi, 106° 20' O 45° 48' N 20. 07. 1986. leg. GY. FÁBIÁN, M. HREBLAY, L. PEREGOVITS et G. RONKAY; 1 ♂ Mongolei, Bulgan aimak, 64 km W von Erdenecant, 1260 m, 104° 05' O 47° 05' N, 22. 07. 1987. leg. L. PEREGOVITS, M. HREBLAY et T. STÉGER (in coll. Ungarisches Naturwissenschaftliches Museum, Budapest; und in den Privatsammlungen von GY. FÁBIÁN, P. GYULAI, H. HACKER, B. HERCZIG, M. HREBLAY, A. LEGRAIN und G. RONKAY).

Genitalpräparate – N 2525 (H. HACKER); N: 201, 202, 530, 531, 532 (M. HREBLAY; N: 2259, 2368 (L. RONKAY), Männchen; N: 288 (M. HREBLAY) Weibchen.

* * *

Danksagung – Ich danke Herrn PROF. DR. H.-J. HANNEMANN, Dr. W. MEY (Berlin) und Dr. L. RONKAY (Budapest) sehr herzlich für ihre freundliche Unterstützung.

Schrifttum

- BARTEL, M. (1902): Lepidopteren des südlichen Urals. – *Iris* 15: 204-206
- HACKER, H. (1986): Hadeninae (Lepidoptera, Noctuidae) aus der Türkei. Beschreibung neuer Taxa, Erkenntnisse zur Systematik der kleinasiatischen Arten und faunistisch bemerkenswerte Funde aus den Aufsammlungen von de Freina aus den Jahren 1967-1983. – *Spixiana* 9(1): 81.
- KASZAB Z. (1965-1968): Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei. – *Folia ent. hung.* 18(1965): 589-623, 19(1966): 569-620, 21(1968): 1-44, 21(suppl.)(1969): 389-444.
- KOVÁCS, L. & VARGA Z. (1973): Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei. 316. Noctuidae: Noctuinae (Lepidoptera). – *Fol. ent. hung.* 26: 287-343.
- PÜNGELER, R. (1904): Neue Macrolepidopteren aus Centralasien. – *Soc. Ent.* 19: 130.
- SHELJUZHKO, L. (1967): 112. Noctuidae der I. und II. Expedition. Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei (Lepidoptera). – *Reichenbachia* 9: 210-227.
- VARGA, Z. (1974): Hadeninae (Lepidoptera, Noctuidae) aus der Mongolei. – *Annls hist.-nat. Mus. natn. hung.* 66: 289-323.

Anschrift des Verfassers: Márton Hreblay

H-1112 Budapest,
Hegyálja út 52.
Ungarn

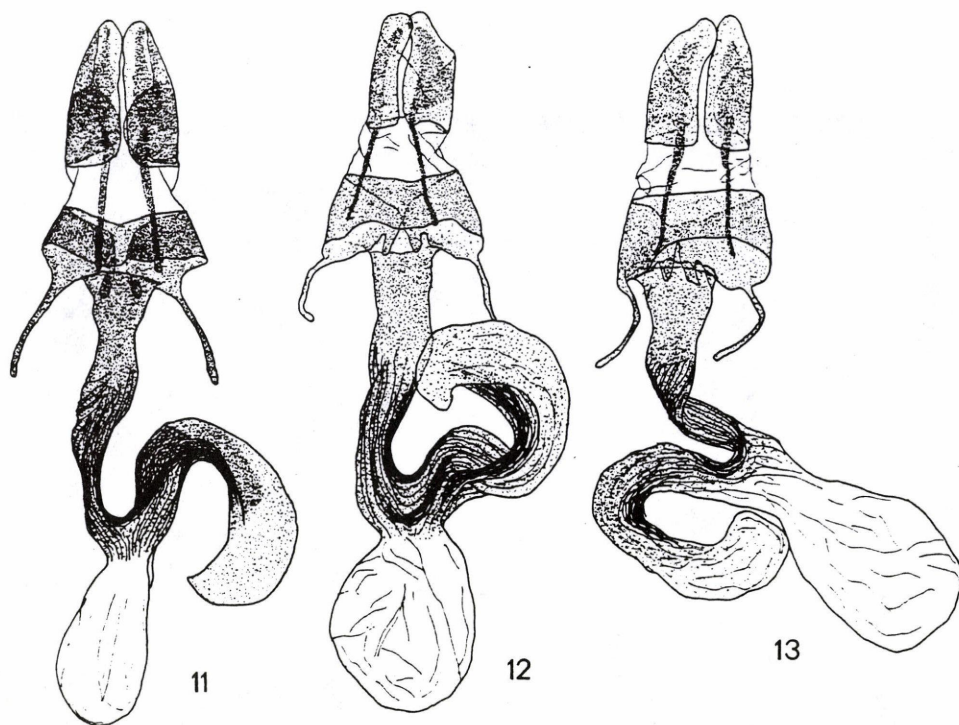
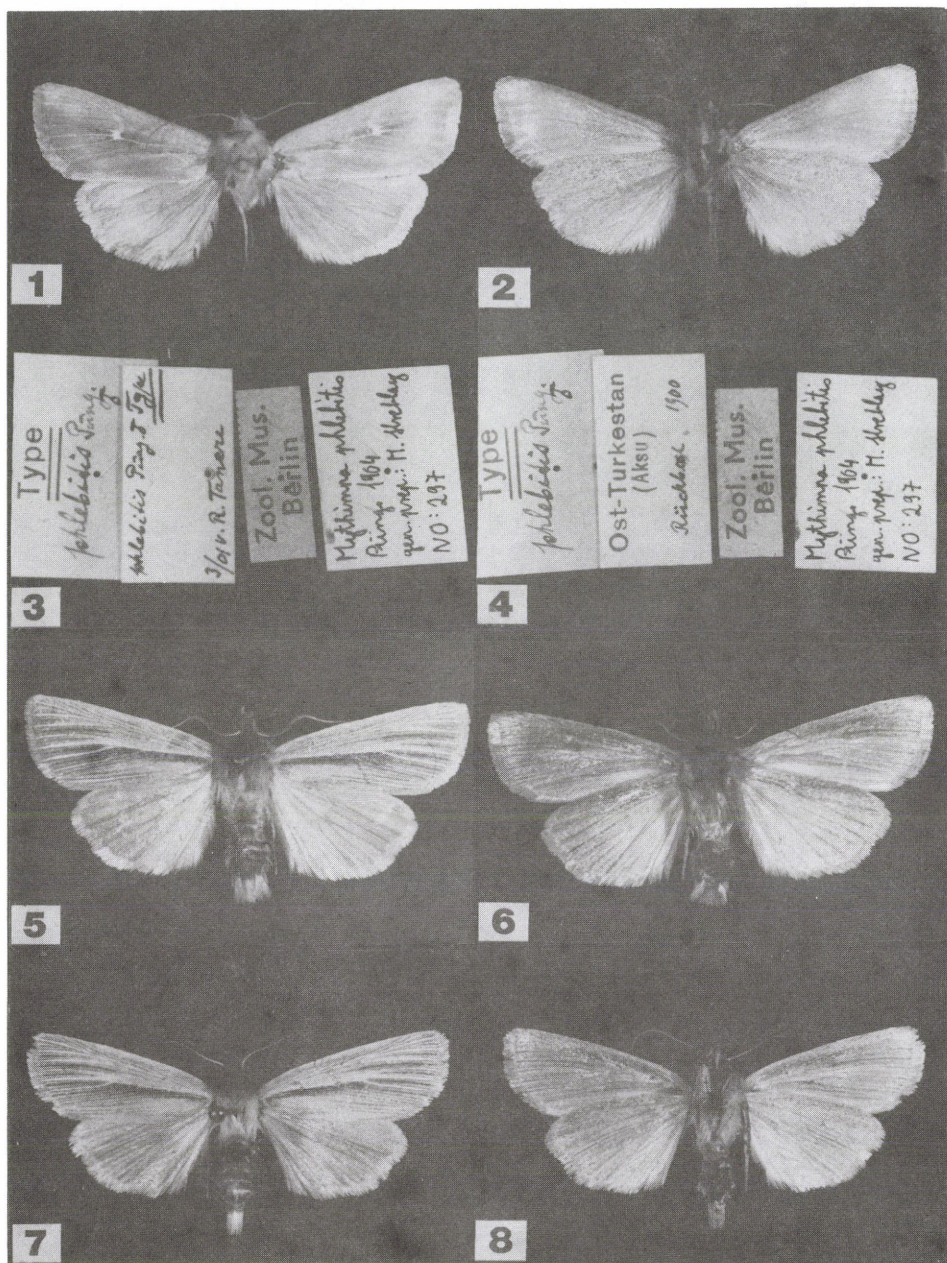


Abb 11-13. — 11 = *Mythimna jutka* sp. n., Paratypus, Mongolei, Bajanchongor aimak, Gen.-Präp. HREBLAY N: 288. — 12 = *Mythimna pallens* (LINNAEUS, 1758), Ungarn, Balatonfüred, Gen.-Präp. HREBLAY N: 534. — 13 = *Mythimna impura* (HÜBNER, [1808]), Ungarn, Fenyőfő, Gen.-Präp. HREBLAY N: 533

Tafel 1.



1-4 = *Mythimna phlebitis* PÜNGELER, 1904, Holotypus ♂, Ost-Turkestan. — 5-6 = *Mythimna jutka* sp. n., Holotypus ♂, Mongolei, Central aimak. — 7-8 = *Mythimna jutka* sp. n. Paratypus ♀, Mongolei, Bajanchongor aimak

Tafel 2.



9-12 = *Mythimna deserticola* BARTEL, 1902, Paratypus ♂, Ural m. Orenburg. — 13-14 = *Mythimna impura* ssp. *transbaikaliensis* STAUDINGER, 1892, ♂, Mongolei, Archangaj aimak. — 15-16 = *Mythimna pallens* (LINNAEUS, 1758), ♂, Mongolei, Bulgan aimak

